

In Berlin koferten den 12. Januar

1000000000	5.84	5.86	1000000000	19.88	19.92
100000000	5.84	5.86	100000000	19.88	19.92
10000000	5.84	5.86	10000000	19.88	19.92
1000000	5.84	5.86	1000000	19.88	19.92
100000	5.84	5.86	100000	19.88	19.92
10000	5.84	5.86	10000	19.88	19.92
1000	5.84	5.86	1000	19.88	19.92
100	5.84	5.86	100	19.88	19.92
10	5.84	5.86	10	19.88	19.92
1	5.84	5.86	1	19.88	19.92

Wertbeständige Anleihen
12. Januar 1925

1000000000	10.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	10.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	10.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	10.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	10.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	10.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	10.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	10.1	10.1	100	10.1	10.1
10	10.1	10.1	10	10.1	10.1
1	10.1	10.1	1	10.1	10.1

Unnotierte Werte
Unverbindliche Schlusskurse vom 12. Januar

1000000000	12.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	12.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	12.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	12.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	12.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	12.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	12.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	12.1	10.1	100	10.1	10.1
10	12.1	10.1	10	10.1	10.1
1	12.1	10.1	1	10.1	10.1

Berliner Produktentwürfe vom 12. Januar

1000000000	12.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	12.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	12.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	12.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	12.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	12.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	12.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	12.1	10.1	100	10.1	10.1
10	12.1	10.1	10	10.1	10.1
1	12.1	10.1	1	10.1	10.1

Besteller Schiedsgerichts vom 12. Januar

1000000000	12.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	12.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	12.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	12.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	12.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	12.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	12.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	12.1	10.1	100	10.1	10.1
10	12.1	10.1	10	10.1	10.1
1	12.1	10.1	1	10.1	10.1

Preisausschreiben

Zeit - nicht - zur - kommt - rechtan - Wer
Zeit - nennen - der - was - muß - bleibt

Jeder Leser, der uns die richtige Lösung einreicht, ist Gewinner und nimmt an der in Kürze unter neuem Aufsicht stattfindenden Auslosung nachstehender Preise teil:

Wohnungseinrichtung

bestehend aus: 1. Esszimmer od. Herrenzimmer, 1. Schlafzimmer, 1. Küche

2. Preis: Herrenzimmer, dunkel Eiche, handgeschliffen

3. Gr. Vox-Sprechmaschine mit Plattenschnur

4. Wäscheaufstellung

5. Resonanz-Sprechmaschine od. Grammophon

6. Teewagen od. Fahrrad (Damen- od. Herren)

7. Brockhaus Konversations-Lexikon

8. 21. Preis: 20 Photo-Apparate (Räpplakamera) 28-100, 1. Prima Taschenuhren 101-200, 1. Praktische Bücher in vorseh. Einb.

Außerdem gelangen durch uns zur Verteilung eine große Anzahl kleine Preise.

Der Gewinner wird bekanntlich Verlosung ein, jedoch sind uns die Lösungen umgehend mit genauer Adressenangabe (Wohnort und Postort) einzusenden. - Für gewünschte Bescheinigung über die Richtigkeit der Lösung, Preisverteilung usw. sind die eingehenden Kosten in Porto, Druckersachen, Schreiblohn usw. der Lösung beizufügen. Schreiben Sie nicht heute, d. h. bis Sie in Kürze stattfindenden Verlosung beizufügen sind, an **Herold-Versand, Erich Försterling, Braunschweig 177.**

Der deutsche Außenhandel nach dem 10. Januar.

Der 10. Januar 1925 bringt Deutschland die langentzehrte autonome Zollfreiheit und schafft damit die Möglichkeit, die Waren, mit welchen Deutschland in seinem Vertragsverhältnis steht, auf dem Zollgebiete differenziert zu behandeln. Wie die Regierung bereits in der vor einigen Tagen erlassenen Verordnung bekanntgegeben hat, findet ab 10. Januar 1925 die meistbegünstigte Zollbehandlung nur noch auf die Ergebnisse früherer Länder Annehmungen, in denen auch die heutigen Ergebnisse vertraglich oder faktisch nach dem Grundriss der Weißbegünstigung behandelt werden.

Um Antwort auf viele laut gewordene Zweifelsfragen zu geben, ist sich der Zentralrat des Deutschen Großhandels veranlaßt, die hauptsächlich auftauchenden Fragen wie folgt zu beantworten:

Welchen Einfluß hat das Scheitern der deutsch-französischen Verhandlungen auf die Zollpolitik des Deutschen Reiches?

Ein erst. Abbruch der deutsch-französischen Verhandlungen bringt - abgesehen von der ungunstigen Behandlung deutscher Waren in Frankreich nach dem Generalzolltarif - in bezug auf die Einfuhr von Frankreich die Konsequenz mit sich, daß die einseitig-erlassenen zollfreien Einfuhrkontingente und auch die saarländische Zollfreieinfuhr nach Deutschland in Kraftfall kommen. Die französischen Waren können ab 10. Januar 1925 nicht mehr nach dem Grundriss der Weißbegünstigung von den deutschen Zollbehörden verzollt werden. Schlichter der Ansicht eines Handelsforums auf der Basis der gegenseitigen Weißbegünstigung könnte die zollpolitische Situation zwischen Deutschland und Frankreich ändern.

Tritt ab 10. Januar 1925 die sogen. II. Zolltarifvorlage (Erhöhung von circa 300 bis 350 Positionen des alten deutschen Zolltarifs) in Kraft, oder wie offenbart sich die autonome Zollpolitik des Deutschen Reiches ab diesem Termin?

Die deutsche Zollnolle - nicht zu verwechseln mit dem neuen Zolltarifschema, welches noch nicht fertiggestellt ist - hat bekanntlich dem Reichswirtschaftsrat zur Begutachtung vorgelegen und ist nach langwieriger Beratung der Regierung mit einem Protokoll und Gutachten des Reichswirtschaftsrates zur Verfügung gekommen. Diese Zollnolle muß vom neuen Reichstag in dreifacher Lesung durchberaten und zum Gesetz erhoben werden. Wann der Reichstag der Novelle Gesetzeskraft

verleiht, steht noch dahin. Sicherem Vermögen nach ist jedenfalls nicht damit zu rechnen, daß die Regierung auf Grund des Art. 48 der Verfassung eigenmächtig die Zollnolle in Kraft setzen wird. Daher ändert sich - bis zum Inkrafttreten der Zollnolle, d. h. der kleinen Zolltarifvorlage - an den augenblicklich geltenden Zollätzen nichts, es sei denn, daß Zollbindungen mit verschiedenen Staaten seit längerer oder kurzer Zeit vertraglich vereinbart sind, so daß die zollgebundenen Waren zu den besonders vereinbarten Sätzen aus dem betreffenden Ländern nach Deutschland eingeführt werden.

Welche Wirkung hat der 10. Januar auf den Import von Waren aus England oder anderen Staaten, mit denen Weißbegünstigung vereinbart worden ist?

Die englischen Waren werden in Deutschland laut Vertragserst erst dann nach dem Grundriss der Weißbegünstigung verzollt, wenn der Vertrag in Kraft geht, d. h. vom Reichstag ratifiziert ist. Wenn dieser Zeitpunkt eintritt, ist noch nicht vorzuzusetzen. Alle anderen Staaten, welche Weißbegünstigung bereits vor längerer Zeit mit Deutschland oder in neuen Verträgen vereinbart haben oder nach diesem Grundriss in der Praxis, d. h. bei der Behandlung deutscher Exportwaren verfahren, genießen wie schon erwähnt, in Deutschland eine bevorzugte Zollbehandlung, soweit diese irgendeinem Staate eingeräumt ist.

Wie wird die Regierung am 10. Januar 1925 alle Einfuhr- und Ausfuhrverbote und Beschränkungen aufheben?

Am 10. Januar wird die Regierung den Wunsch geäußert, alle Außenhandelsbeschränkungen an diesem Tage fallen zu lassen. Wenn auch schon fast alle Ausfuhrverbote und die überwiegende Anzahl von Einfuhrverboten beseitigt sind, so verbietet jedoch im Augenblick die handelspolitische Situation, zumal bei dem Fehlen eines brauchbaren Zollinstruments, die vollständige Freigabe aller bestehenden Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen. Es ist im Interesse der Befreiung des Außenhandels von allen künstlichen Eingriffen jedoch zu hoffen, daß die Aufhebung aller Einfuhr- und Ausfuhrverbote in fort-dann erfolgt, wenn die abzuschließenden Handelsverträge mit anderen Ländern die gewünschte Klarheit und handelspolitische Zweckmäßigkeit bringen, oder wenn der Reichstag der oben erwähnten Zollnolle Gesetzeskraft verleiht.

Briefe für den Kleinverbrauch, je 100 Kilogramm in Rentennart:

Schwefelpapier 135-140, Muffelpapier 132-134, Stadtpapier 125-130, Briefkopfpapier 135-140, Muffelpapier 128-131, Muffelpapier 120-123, Schermetzelpapier 100-105, neue Zintblechpappe 70-75.

Leipziger Börsenkurse v. 12. Jan.

1000000000	12.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	12.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	12.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	12.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	12.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	12.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	12.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	12.1	10.1	100	10.1	10.1
10	12.1	10.1	10	10.1	10.1
1	12.1	10.1	1	10.1	10.1

Die Neueinführung der Kohlenpreise.

Die Sitzung des Reichskohlenrates und des Reichssohlenverbandes vom 9. Januar hatte sich vor allem mit der Frage zu beschäftigen, ob die am 1. Januar 25. in Kraft getretene, die Preisobergrenze um 1/2 Prozent in einer entsprechenden Ermäßigung der Kohlenbruttopreise zum Ausdruck kommen sollte. Die Verarmung bedarf, die Bruttopreise unverändert zu lassen. Gegen diesen Beschluß wurden von Vertretern des Reichswirtschaftsministeriums Einsprüche erhoben, so daß der Beschluß vorläufig in Kraft treten kann. Eine endgültige Entscheidung des Reichswirtschaftsministeriums ist binnen 14 Tagen zu erwarten. Ein Antrag Mittelsdeutschlands auf Preisreduzierung für Bricket wurde zurückgezogen, doch wurde mit Billigung des Reichswirtschaftsministeriums dem Mittelsdeutschen Syndikat ein Durchschnittspreis, wie ihn die anderen Staaten festsetzen haben, anstelle des bisherigen Starbühnenpreises zugestanden. Dieser Durchschnittspreis beträgt für mitteldeutsche Bricket 11,55 Mk für Ruhrkohle 3,25 Mark.

Die Fleischpreise in Halle.

Bericht der Fleisch-Preiskontrollkommission am 12. Januar 1925

1000000000	12.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	12.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	12.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	12.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	12.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	12.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	12.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	12.1	10.1	100	10.1	10.1
10	12.1	10.1	10	10.1	10.1
1	12.1	10.1	1	10.1	10.1

Die amtlich an Fleisch- und Wurstpreise.

Unter Berücksichtigung des gestiegenen am 12. Januar 1925

Die jährliche Preisprüfungsliste.

1000000000	12.1	10.1	1000000000	10.1	10.1
100000000	12.1	10.1	100000000	10.1	10.1
10000000	12.1	10.1	10000000	10.1	10.1
1000000	12.1	10.1	1000000	10.1	10.1
100000	12.1	10.1	100000	10.1	10.1
10000	12.1	10.1	10000	10.1	10.1
1000	12.1	10.1	1000	10.1	10.1
100	12.1	10.1	100	10.1	10.1
10	12.1	10.1	10	10.1	10.1
1	12.1	10.1	1	10.1	10.1

Metallnotierungen.

Berlin, 12. Januar 1925. Notierungen am Rommel, L. D. Deutsche Metallwarenindustrie. Schmelzpreise für verschiedene Metalle...

Verkaufspreise für Altmetalle für je 100 Kilogramm

Altkupfer 122-125, Altnickel 120-125, Altsilber 90-95, Altschmelz 100-105, Altschmelz 115-120, Altsilber 52-54, Altsilber 60-64, Altsilber 71-75, Altsilber 88/99 Prozent 120-240.

Hilfe bei Rückgavertrümmung!

Unbedingte Befreiung und event. Heilung kann nur mein glänzendes

Redressions-Apparat

bringen. - Hervorragende Bankdrückerei

Dr. Otto Bergan, Chemnitz, Bismarckstr. 99

Verpflichtend anrufen: Freitag, den 16. Januar, 11 bis 6 Uhr. Hotel „Gartenbau“, Chemnitz.

Brennholz-Verkauf

der Oberförsterei Halle a. S. Rabeninsel.

Am Dienstag, den 20. Januar 1925, von 2 Uhr nachmittags ab, werden im Wald bei Rabeninsel 10 Hektar 89 m Scheit und Knüppel, Eiche, Eiche, Nichte, 36 m Reis l. öffentlich meistbietend in kleinen Lose gegen 5% Ablösung verkauft.

Das Holz ist für den Schmalhieb bestimmt. Händler sind ausgeschlossen.

Generalförder

empfohlen

Wiat

empfohlen für Arbeit

Ausschreibung.

Die Lieferung von 180.000 Normal-Kilogramm A. I. für Kanalabfälle im Wege der Wettbewerbsweise vergeben werden. Angebote sind bis 2. Januar, den 24. Januar 1925, vormittags 10 Uhr im Magistratsbüro I, Zimmer Nr. 32 des Wägebau-Büros, einzureichen, anschließend Bedingungen und Vertragsentwürfe entnommen werden können. Halle, den 8. Januar 1925. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 24. Januar 1925 sind folgende Wahlberechtigten zur Wahl der Vertreter der Arbeiter für den Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle (Saale) eingetragt und zugelassen:

Wahlberechtigter I: von der Freien Vereinigung der Arbeiter in Halle und Umgebung, beginnend mit dem Namen um I a) b)

Wahlberechtigter II: von den Vereinigten Arbeiter-Verbänden, beginnend mit dem Namen Friedrich Erkmann.

Die Wahlberechtigten liegen in der Zeit vom Freitag, den 12. Januar bis Sonntag, den 17. Januar 1925 in den Geschäftsräumen der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle a. S., Zimmer 32, während der Arbeitszeit zur Einsichtnahme aus.

Halle, den 12. Januar 1925. Der Vorsitzende des Vorstandes der Allgemeinen Ortskrankenkasse, K. Kleinmann als Stellvertreter.

Graugut in Stücken

Eine in Anzahl gelegene Graugut-Steine liefert prompt und billig

Jeder Art und Größe bis zum Höchstgewicht von 30 Tonn

Angabe des wünschenswerten, an R. H. 112 an Rudolf Moese, Magdeburg

Einfache sowohl als auch elegante Schlafzimmer u. Küchen verkaufe ich preiswert

Möbellabrik

Albert Martick Nachf.

Salle 26, Alter Markt 2

Hauskuren mit Pityan-Schlamm und Gamma-Kompressen

sind ärztlich empfohlen und glänzend bewährt bei Jachias, Gicht, Rheuma, Neuralgie, Blut- u. Hautkrankheiten, Exsudaten.

Ohne Berauslösung in jedem Haushalle durchführbar. Saubere Anwendung!

Verlangen Sie sofort kostenlose Broschüre a von Pityan-Büro, Berlin W 15, Meierottstraße 1.

Henny Porten kommt!

Stadt-Theater Halle
Heute Dienstag 7 1/2 Uhr
Schauspiel
Schwanensee. Von
W. Flörsch. Inszeniert
von H. Schömann.
König Höpfer.
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Barbier von Bagdad
mit den Namen:
Boehmer, Wolf-Andree,
den Herrn
Friedrich Rothammer,
Grimm, Rosier.

Neues Theater in Leipzig
Mittwoch 14. Jan. 7
Dollmanns Erzählungen
Altes Theater in Leipzig
Mittwoch 14. Jan. 8
Die tote Dame
Operetten-Theater in Leipzig
Mittwoch 14. Jan. 7 1/2
Die große Renne
Stadt-Theater in Magdeburg
Mittwoch 14. Jan. 7
Maracoe
Wilhelms-Theater in Magdeburg
Mittwoch 14. Jan. 8
Das Irae

Friedrich-Theater in Dessau
Mittwoch 14. Jan. 4 1/2
Der Kaiser
Stadttheater Erfurt
Mittwoch 14. Jan. 7
Der Prophet von
Goethe
Deutsches National-Theater in Weimar
Mittwoch 14. Jan. 9
Sauerbrunn

Kurbau's Wittekind
Morg. Mittwoch
4 Uhr nachm.
Gr. Halle-Konzert
ausg. v. dem gesamten
Wittekind-Orchester. Leitz
Herr Kapellmeister.
Benno Piätz.
35 Künstler
8 Uhr abends
Gesellschafts-
abend mit Tanz
I Karteninhaber

Gastwirtschaft Zoologischer Garten
Heute Dienstag
abends 8 Uhr
findet der
II. Tanzsport-
abend
statt. Musik wird
beliebigen Kapelle
Eintritt 1.- Mk.
Abonnenten von
Wittekind im Zoo
halbe Preise.
Sonnab. d. 14 Fe-
bruar. Saal Irefel

MUELLERS HOTEL
MERSEBURG
Jeden Mittwoch
u. Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
ab 8 Uhr
**GESELLSCHAFTS-
ABEND m. TANZ**
(Abendausg.
unerschlich)

**Größer Möbel-
Verkauf**
ca. 50 Musterzimmer
Spelzimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen sowie
Einzelmöbel
staunend billig.
S. Rosenberg
Geiselsstraße 21

Pianos
Harmoniums
Sprechapparat-
Lüders
Mittelstraße 9/10.
Allerste Handlung
am Platze

**Sehr bekannte hoch-
verfeinerte
Sofelbutter**
mit vielen Ehren- und
I. Preisen ausgezeichnet
liefert regelmäßig
in großer und Kleinderen-
heiten zu guten Bedingungen
Wieder
Langenhorn
(Schömmig).
H. Ziemann, Leipzig

Schurigs Waldkater
Mittwoch und Sonnabend im Wald-Café
Künstler - Konzert
Täglich frisches Gebäck!

Preiswert u. gut
kaufen sie samt
Unterzeuge
Strumpfwaren
in dem ersten
Spezialgeschäft
H. Schnee nachtr.
Gr. Steinstraße 30,
Telephon 6474.
Gegründet 1838.

Arbeitsmische
000 Stk. 2,25 M.
Bielefeld & Co.
Gr. Stein 20
Tel. 3364.

KRUPP

WIRTSCHAFTS-KRAFTWAGEN
„Roland“-Gesellschaft m.b.H.
Auto- und Elektrowerkstätten
Halle a. d. S., Liebenauer Straße 70 Ecke Hullenstr., Fernruf 5413 u 6163
Reparatur-Werkstätten und An- und Verkauf sämtlicher Fabrikate

la Eiche
trocken, 8 mm auf,
stark
Kiefern, Fichten
Tischlerböden
Carl Schumann.
Holzhandlung,
Gr. Steinstraße 30,
Telephon 6474.

Ausgehenden!
pat ohne Pferde sind
in ca. 10 Tagen von
unsern (pat.) ab-
gehenden (pat.) durch
die Anmerkung meiner
ausen ab befristeten
Spaltette.
Nehme auch Pferde in
Zerfibringung
Lassenbit Harzfeld
in Göttingen.

Ganze haben do. vorn!
lass + Zeichen von
Mächtige usw. web-
rote Schrift a. wass-
Bande H. Schnee
Nachtr., Gr. Stein-
straße 30.

Kronen
für
100 Ausmahl.
H. Brosie, Gr. Stein-
str. 8. Leipzig 1011 75

Henny Porten
Gräfin Dosselli

Saalschloss-Brauerei
More: n Mittwoch nachm 4 Uhr
Künstler ans ri
Eintritt frei! Opern und Operetten
abends 8 Uhr im gr. Festsaal
2. gr. Gese Is halt; ab: na
Das vornehmste was Halle
an öffentlichen Tanzabenden bietet
Gastdirigent:
Der Leipziger Strauss
Grossmeister d. deutsch Tanzsportmusik
- Stimmungsvoller Betrieb -
Konkurrenz! Eintrittsp. Mk. 1.-
Tanz eid wird nicht erhoben
Letzte Strassenbahn nach d. Stadt 12

Für Karneval
Maskenbälle, Bockbier- u. Kostümfeste
Papiermützen - Masken - kott-
lonorden, sowie alle in Frage kom-
menden Artikel empfindlich billigst
Paul Lange Merseburger Str. 163, neben
C.-L. Lichtspiele, Tel. 3477

Pfaff - Phönix - Naumann
Erstklassige Qualitäts-Nähmaschinen
Auf Wunsch Teilzahlung
Herm. Schöning, Große Steinstraße 69
Telephon 2027.

**Gastwirte, Kantinen
und Wiederverkäufer**
Vergessen Sie nicht
die
billigste Bezugsquelle
für Zigarren, Zigaretten usw.
Diese ist immer noch die Firma
Emil Strahl
Zigarrenfabrik u. Zigaretten-Großhandlung
Halle a. S., Breitestraße 30.

Arbeitgeber! Dienstherrschaften!

Die Wahlen der **Berichteten-Vertreter** zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle sind vom kommunistischen Wahlleiter auf den 14. Februar verschoben worden. Die **Wahlen der Arbeitgeber-Vertreter** zum Ausschuss der Allgemeinen Ortskrankenkasse finden dagegen, wie feinerzeit bekanntgegeben, am **Sonntag, den 18. Januar 1925 statt.**

Die unterzeichneten Organisationen haben für die Wahl der Arbeitgeber-Vertreter unter der Bezeichnung
„Wahlvorrichtungsliste der vereinigten Arbeitgeber-Verbände“
einen Wahlvorrichtungsliste aufgestellt, der die **Listennummer 2** trägt. Die Namen der ersten 30 Vertreter des Vorschlags sind am Schluss dieses Aufrufes bekanntgegeben. Wir glauben, mit dieser Liste Persönlichkeiten vorzuschlagen zu haben, die bereits seit Jahren das Vertrauen der hallischen Arbeiterschaft besitzen. Arbeitgeber und Dienstherrschaften, wolle Ihr, daß wieder geordnete Zustände in der Allgemeinen Ortskrankenkasse herrschen, dann geht am 18. Januar geschlossen zur Wahl und gebt Eure Stimmen den Arbeitgeber-Vertretern, die von Euren beruflichen Interessen vertreten vorge schlagen wurden.

Kein Arbeitgeber, kein Haushaltungsvorstand darf am 18. Januar fehlen.
Schon wird von sozialistisch-kommunistischer Seite versucht, die bisherigen Zustände auch für die nächsten 4 Jahre aufrecht zu halten. Unter der **Listennummer 1** ist ein Wahlvorrichtungsliste eingebracht worden, der gemeinsam von **Sozialdemokraten und Kommunisten** aufgestellt wurde. Die Sozialdemokratie, die es abgelehnt hat, bei der Wahl der Berichteten-Vertreter mit den Kommunisten zusammenzugehen, weil sie sehr wohl weiß, daß eine derartige Wahlgemeinschaft ihr den letzten Rest Vertrauen bei den Berichteten nehmen würde. **dieselbe Sozialdemokratie betrachtet also die Kommunisten nach wie vor als geeignete Vertreter der Arbeitgeber-Interessen im Ausschuss der Krankenkasse.**

Arbeitgeber und Dienstherrschaften, gebt hierauf am 18. Januar die Antwort und gebt geschlossen **Eure Stimme der Wahlvorrichtungsliste Nr. 2** der Vereinigten Arbeitgeber-Verbände, die nachstehende Vertreter aufweist:

1. Erftmann, Friedrich , Kaufmann	11. Kaufe, Kurt , Rittergutsbesitzer	22. Georg, Willi , Direktor
2. Kausch, Heinrich , Tiefbauunternehmer	12. Kerlhen, Max , Oberstadtschreiber	23. Höbste, Albert , Verwaltungsdirektor
3. Holabek, Carl , Zielemeister	13. Seltz, Reinhold , Schuhmachermeister	24. Dehne, Werner , Fabrikbesitzer
4. Budmann, Gustav , Direktor	14. Säß, Walter , Verlagsbuchhändler	25. Körber, Kurt , Geschäftsführer
5. Händorf, Franziska , Frau Justizrat	15. Orto, Arno , Stellv. Direktor	26. Schwermann, Heinrich , Kaufmann
6. Schleuter, Heinrich , Kaufmann	16. Werber, Gustav , Geschäftsführer	27. Rühne, Arthur , Ingenieur
7. Wethuyfen, Bernhard , Stadtrat	17. Siedner, Oskar , Bantherr	28. Reiger, Wilhelm , Buchbindermeister
8. Vorlich, Emil , Klempnermeister	18. Ehler, Franz , Banddirektor	29. Rord, Ferd. Ernst , Generaldirektor
9. Dulmeyer, Julius , Direktor	19. Höhning, Kurt , Justizrat	30. Hmann, Walter , Kaufmann
10. Kirchhof, Paul , Sanitätsbevollmächtigter	20. Buchendorf, Emil , Proturist	
	21. Andag, Friedrich , Möbelfabrikant	

**Allgemeine Arbeitgeber-Vereinigung für Halle und Vororte.
Hallischer Hausfrauenbund. Innungs-Ausschuss.
Mitteldeutscher Handwerkerbund, Ortsgruppe Halle.
Zentralausschuß Halleischer Unternehmer-Verbände.**